



TISCHTENNIS-

echo

tischtennis

Nr. 74 März 78

Was zählt, ist nicht nur der Sieg.

VEREINSMEISTERSCHAFTEN 1978

Liebe Kameraden!

Am 24. März jährt sich zum 28. mal der Tag, an dem sich unsere gesamten aktiven Mitglieder ein Stelldichein geben.

Das erfreulichste dabei ist, daß sich auch der Aussichtsloseste an unserem abteilungseigenen Mammutturnier beteiligt und damit zeigt, daß er genau so zu uns gehört wie die Nr. 1

Die Vorbereitungen zu unseren diesjährigen Vereinsmeisterschaften sind von unserer jungen Turnierleitung getroffen.

Hier nochmals die wichtigsten Punkte:

Die Einzel werden im 4fachen k.o. System durchgeführt, wobei die ersten acht des Vorjahres gesetzt wurden.

Die Doppel werden ohne Setzung im einfachen k.o. System durchgeführt.

Gespielt wird an 13 Platten in der Kulturhalle und im Anbau.

Die IV., V. und VI. Mannschaft treffen sich am Vorabend 19,00 Uhr an der Schule zum Transport der 6 Tische und der Abgrenztücher.

Die VII. Mannschaft ist am Karfreitag, 8,30 Uhr für den Aufbau verantwortlich.

Die I., II. und III. Mannschaft treffen sich am Karsamstag, 14,00 Uhr an der Kulturhalle zum Rücktransport.

Eine generelle Mittagspause gibt es diesmal nicht. Mittagessen kann, so oder so, im Kulturhaus eingenommen werden.

Die Turnierleitung ist alleine für die Durchführung und Abwicklung verantwortlich und sollte nicht unnötig belastigt werden!

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme und spannende Spiele. Möge jeder sein gestecktes Ziel erreichen. Dies wünscht allen Kameraden die Turnierleitung:

HANFRED GUTH, ERWIN HARTMANN, DIETER CROLL UND NORBERT BUNTENBRUCH

Auf Seite 2 steht die Auslosung der 1. Runde in den Einzel.

Optimisten und Pessimisten

ERGEBNIS DER AUSLOSUNG VON MONTAG, 6.3.78

BEGINN: 8.45 UHR HALLENANBAU

St. Dorschner	-	G. Schröder
W. Koch	-	Kl. Guth
H. Köhler	-	M. Schade
R. Szeltner	-	Th. Kellner
E. Hartmann	-	E. Buntenbruch
P. Hempel	-	B. Hempel

KULTURHALLE

M. Engel	-	Hel. Becker
V. Hein	-	Th. Szeltner
H. W. Becker	-	M. Lüling
E. Frankfurth	-	Konr. Weber
W. Hempel	-	W. Lattemann
Br. Weber	-	J. Bergmann

9.15 Uhr

HALLENANBAU

M. Gibhardt	-	W. Heckmann
R. Weber	-	N. Buntenbruch
U. Gottschalk	-	R. Seidel
K. Trott	-	P. Schaub
H. Lange	-	V. Hansen
D. Croll	-	J. Schmidt

KULTURHALLE

S. Fanasch	-	W. Frommhold
Herb. Dorschner	-	K. Rummer
A. Buntenbruch	-	R. Meilich
M. Guth	-	R. Weber II.
G. Eskuche	-	Fr. Szeltner
H. Bergmann	-	P. Wagner

Es sollte für jeden Teilnehmer selbstverständlich sein pünktlich anwesend zu sein um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten!

Gesetzt sind: W. Tonn, W. Berndt, J. Gibhardt, F. Klein, G. Mihr, G. Heitmann, H. Schmidt und K. Weber.

Es wird heiß werden

Herzlichen Glückwunsch!

Allen unter dem Tierkreiszeichen des Widder geborenen unseren herzlichen
G L Ü C K W U N S C H !

Kurt Rummer 25.3.

Helmut Becker 25.3.

Heinz Köhler 29.3.

Günter Schröder 6.4.

Albert Buntenbruch 14.4.

Wilhelm Heckmann 16.4. und Günter Heitmann 20.4.

Wer es noch nicht gemerkt hat: Bis auf Franz Szeltner die gesamte V. Mannschaft!



Widder (21.3.-20.4.):

Ein Raketenmotor treibt Sie durchs Leben - hochtourig, aber auch mit der Gefahr von Fehlzündungen. Ihre Willenskraft und Ihr unerschütterlicher Glaube an sich selbst äußern sich in brennendem Ehrgeiz. Auch nach Misserfolgen lassen Sie sich niemals entmutigen.

Was sich so alles tut

AUGUST WEBER, unser Abteilungsleiter i.R. hat beim Verband der Heimkehrer in Großenritte den Posten des 1. Kassierers übernommen.

Wollen wir hoffen, daß er auch bald mal wieder den Weg zu seiner von ihm 20 Jahre lang geführten TT-Truppe findet!

Die "rolling stones" (Seidel's, Hein's, Gück's, Lange's Frankfurth's, Saul's und die Buntenbrüche) machen vom 22. bis 24. April 78 einen 3Tage-Trip nach Göteborg.

Für alle Ahnungslosen: Die "rolling stones" sind eine Kegelgruppe, die sich vor 5 Jahren aus Mitgliedern unserer Abteilung (außer Ehepaar Saul) gebildet hat und alle 14 Tage in der "Schmiede" die "Steine rollt."

Als Gäste beteiligen sich an der Göteborgfahrt noch die Köhler's und die Heckmann's.

Eine el. Orgel (2 Register) und eine el. Baßgitarre stehen bei uns nur in der Gegend rum uns sollen im wahrsten Sinne des Wortes verkloppt werden. Wer interessiert ist melde sich bei Norbert und Erich Buntenbruch.

In den Osterferien ist die Turnhalle der Langenbergsschule von Do. 23.3. bis einschließlich Do. 30.3.78 geschlossen.

MANFRED LÜLING, geb. am 3.5.41 in Dortmund, wohnhaft Bilsteinstr. 42, hat sich als 131. Mitglied unserer Abteilung angeschlossen. Daß er im Tischtennis kein Anfänger ist merkt man bei seinem montäglichen Training. Für einen Einsatz als Mannschaftsspieler hat er sich noch nicht entscheiden können.

Kulturhaus Baunatal-Großenritte

Vereinslokal des TSV „Eintracht“ Großenritte

Pächter: GERHARD PAULI · Telefon (0 56 01) 84 28

Gut bürgerliche Küche, bestens geeignet für Hochzeiten und Veranstaltungen jeglicher Art von 50 - 350 Personen.

UNSER "HAUPTQUARTIER"

Am Freitag, 17.3.78 werden

Paul Wagner

Heinz Köhler

Wolfgang Frommhold

auf der Jahreshauptversammlung des TSV Eintracht mit der

SILBERNEN EHRENNADEL

ausgezeichnet.

Nach August Weber und Albert Buntenbruch werden

damit drei weitere Kameraden unserer Abteilung für ihre verdienstvolle Tätigkeit innerhalb unserer Abteilung geehrt.

Paul Wagner versieht seit Gründung unserer Abteilung im Jahre 1950 das Amt des Gerätewarts in vorbildlicher Weise.

Heinz Köhler bekleidete über 10 Jahre das Amt des Jugendwarts gewissenhaft.

Wolfgang Frommhold war in den Jahren 1958 - 1960 Kassierer, 1970 - 1971 stellvertretender Abteilungsleiter und 1972 nochmal Kassierer.

Im Namen unserer Abteilung sage ich allen drei unseren herzlichsten Glückwunsch! Mögen diese Drei uns weiter mit Rat, Tat und Hilfe zur Seite stehn.

Nächstes TT-echo erscheint am 19.4.
Berichte und Beiträge bis 16.4. abgeben

Nächste Sitzung am MO. 10.4.78

1 ■ Elgershausen ließ Großenritter Träume „platzen“

Samstag, 18.2.78 Großenritte - Grün Weiß Kassel I. 9:0

In einer Art Pflichtübung absolvierte unsere Mannschaft ihr Spiel gegen die Grün-Weißen aus Kassel vor leerer Halle.

Samstag, 4.3.78 Großenritte - OSC Vellmar I. 9:3

Bei diesem Spiel der ehemaligen A-Klassenkonkurrenten waren (mal wieder) nicht nur Großenritter Zuschauer, sondern auch Gäste aus Vellmar, ja sogar Reckers aus Eschenstruth und ein Spieler des SVH-Kassel waren als "Spione" anwesend. Es hat ganz den Anschein, daß die geplante Neueinteilung der Spielklassen mit der Einführung einer neuen Bezirksliga zwischen Bezirksklasse und Gruppenliga neue Kräfte der aussichtsreichsten Bewerber freimacht.

Wie anders ist es zu verstehen, daß die Vellmarer als Tabellenvierter sich bei diesem Spiel so ins Zeug legten? Sie waren offensichtlich nicht bereit die Punkte ohne Kampf abzugeben. Aber die gute Form von P. Fuchs, W. Tonn, F. Klein und J. Gibhardt (je 2 Siege) ließ den Gästen keine Chance.

W. Berndt, der seine beiden Einzel vorzog und auch auf den Einsatz als Doppelspieler verzichtete weil er zu Hause 15 Gäste "im Nacken" spürte, mußte gegen Vinken und Mänz zweimal "Federn lassen." G. Mihr ging es gegen Vinken nicht besser. Den 3. Punkt gab das Doppel F. Klein/G. Mihr ab. Werners 2. Spiel zählte am Ende nicht mehr in der Wertung, weil Wilfried mit seinem 1. Sieg gegen den alten Widersacher Dombai die 9 vollmachte.

Von den 22,-DM Wetteinsatz für dieses Spiel gingen 9,60 an die Mannschaft, je 5,50 DM bekamen die Richtigtipper Manfred Guth und Albu.

Nur 1,40 DM kam in die Kasse, deren Stand jetzt 80,80 DM aufweist.

Wäre ich Metzger, würde ich sagen: Es dürfte ein bißchen mehr sein!"

Mit Spannung wird nun dem Ausgang der Begegnung mit Elgershausen I. entgegengesehen, wo mit einem eventuellen Sieg sogar der 2. Tabellenplatz winkt, nachdem sich Elgershausen zu Hause eine 7:9 Niederlage gegen Ermschwerd "erlaubte."



Wilfried Tonn, dem es endlich gelang, seinen alten Widersacher Dombai zu bezwingen.

Samstag, 11.3.78 Elgershausen I. - Großenritte 9:6 (Vorrunde 9:7)

Die stille Hoffnung, nicht nur der I. Mannschaft, daß im Rückspiel gegen Elgershausen die Revanche für die knappe und unglückliche 7:9 Vorrundeniederlage gelingen würde, entpuppte sich als Seifenblase. Mitentscheidend war ohne Zweifel der Verlust aller 4 Doppel, ein Zeichen mangelnden Doppeltrainings der Mannschaft! In den Einzeln überragten einmal mehr Peter Fuchs (Siege gegen Paar und Philipp mit je 2:0) und Jürgen Gibhardt (Siege gegen Brauner 2:1 und Will 2:0). Werner Berndt bezwang Dr. Bernhardt und Wilfried Tonn konnte auch diesmal Paar mit 2:0 schlagen, verlor aber auch diesmal wieder gegen Philipp. Georg Mihr an Brett 4 und Franz Klein an Brett 5 blieben leider sieglos.

Nach dieser Niederlage scheint unsere Mannschaft auf den 3. Tabellenplatz abonniert zu sein und sie sollte jetzt versuchen, wenigstens diesen Platz gegen den Verfolger Trubenhagen zu verteidigen, denn noch ist nicht klar ob die geplante Neueinteilung der Spielklassen schon in diesem Jahr eingeführt wird. (Siehe auch Seite 4)

2.

Meisterschaft kann noch zum Glücksspiel werden.

Freitag, 17.2.78 Großenritte - TSG-Niederzwehren I. 8:8 (Vorrunde 6:9)

Nach dem 9:5 Sieg in Bergshausen hatte die Mannschaft mit der I. des TSG einen weiteren Meilenstein auf dem Weg zur Tabellenspitze zu beseitigen. Die knappe Vorrundenniederlage ließ auch diesmal einen knappen Ausgang erwarten. Die ca. 30 Zuschauer erlebten dann auch einen Kampf auf Biegen und Brechen um jeden Ball, der sich über 17 Viertelstunden hinzog. Der Beginn des Spiels war wenig verheißungsvoll und bei "Halbzeit" lag "unsere Sechs" schon mit 2:6 im Rückstand und auch der 4:7 Zwischenstand ließ wenig Hoffnung aufkommen. Doch dann ging es wie ein Ruck durch die Mannschaft und Punkt um Punkt wurde zum 7:7 aufgeholt. Die Schlußdoppel mußten nun über Sieg, Unentschieden oder Niederlage entscheiden. Und wie schon bei den vorhergehenden Spielen wurde auch hier um jeden Ball bis zuletzt gekämpft. Während nun G. Heitmann/M. Gibhardt ihr Doppel gewinnen konnten, mußten K. Weber /H. Schmidt total erschöpft den Gegnern Brübach/Kempf nach 3 harten Sätzen den Sieg überlassen. Ein Punkt war gerettet!

Sonntag, 19.2.78 SV Harleshausen II. - Großenritte 5:9 (Vorrunde 1:9)

Ich war weder Zeuge dieses Spiels, noch liegt mir ein Bericht vor.

Freitag, 3.3.78 Großenritte - Wolfsanger II. 8:8 (Vorrunde 9:2)

Schon vor Beginn dieses Spiels entstand insofern Hektik, als für den schichtenden H. Lange kein Ersatzspieler anwesend war und der (überforder- te?) Mannschaftsführer M. Gibhardt die "Gegend abklap- perte" um schließlich Peter Schaub aufzutreiben. So war es kein Wunder, daß dieses Spiel nach diesen Anfangs- querelen fast in die Binsen gegangen wäre und nach einem 1:5 Rückstand gerade noch 1 Punkt gerettet werden konnte. Mag sein, daß auch der erstmals benutzte Gymnastik- raum einigen Spielern zu schaffen machte. Im Gegensatz zu dem Spiel gegen die TSG mit der langen

Gasthaus

Gepflegte Speisen und Getränke
Im Ausschank das gute HÜTT-Bier

"Zur Prinzenquelle" Inh. Heike Strautz

BAUNATAL-GROSSENRITE - Telefon 05601/8426

UNSER MiDoSaSo TREFF !!

Öffelei, war dies ein Spiel "mit voller Pulle." Die Youngster aus Wolfs- anger spielten unbekümmert drauf los und ihr Begrüßungsspruch:

"MARMOR, STEIN UND EISEN BRICHT, ABER UNSERE KELLE NICHT" mag ihnen die nöti- ge Motivation gegeben haben.

Bester Eintrachtspieler mit 2 Einzel- und 2 Doppelsiegen (mit K. Weber) war an diesem Abend H. Schmidt. Die restlichen Punkte kamen von K. Weber, M. Gib- hardt, S. Fanasch und G. Heitmann/M. Gibhardt (je 1).

Sollte sich die Mannschaft jetzt noch einen Punktverlust erlauben, ist sie "weg vom Fenster."

Edeka-Markt



Rosa-Maria Bürger

LEBENSMITTEL UND FEINKOST
FRISCHFLEISCH

BAUNATAL 4 - BAHNHOFSTRASSE 38
TELEFON 056 01 / 82 52

Freitag, 10.3.78
Fuldatal II. - Großenritte 4:9
(Vorrunde 3:9)

Es streiken anscheinend nicht nur die Metalller und die Drucker, sondern in der II. Mannschaft auch die Berichterstatter.

Es lag mir kein Bericht über das obige Spiel vor!

3.

Höhen und Tiefen

Sonntag, 19.2.78 Vollmarshausen II. - Großenritte 7:9

(Bericht:Norbert Buntenbruch)In der Vorrunde hatten wir mit 9:1 unseren bisher höchsten Saisonsieg gegen die Schacht-Truppe errungen und so führen wir zum Rückspiel sehr selbstsicher nach Vollmarshausen.Alle schienen auch in Topform zu sein,es kam jedoch alles ganz anders. Schon in den Eingangsdoppeln mußten beide Paarungen in den 3.Satz.Während R.Seidel/K.Trott ihre 3.Niederlage hinnehmen mußten,konnten P.Schaub/N. Buntenbruch knapp gewinnen.Dies war bereits der erste Warnschuß.Als dann auch noch R.Weber und P.Wagner beide Spiele verloren,wußten wir was uns erwartete.P.Schaub punktete uns auf 2:3 heran.Jedoch nach Niederlagen von R.Seidel und N.Buntenbruch (zweimal 20:22)zog der Gegner auf 2:5 davon.K. Trott verkürzte wieder auf 3:5 zur "Halbzeit".Als dann P.Wagner auch noch sein 2.Einzel verloren hatte und wir mit 3:6 im Rückstand lagen,wären wir froh gewesen wenigstens noch ein 8:8 zu retten.Aber dann kam die große Wende.Lediglich N.Buntenbruch mußte nach Kampf und Pech(2 Netzbälle kurz vor Schluß im 3.Satz)noch eine Niederlage hinnehmen.So konnten wir nach hart umkämpften Siegen von R.Weber,P.Schaub,K.Trott und R.Seidel,der endlich seinen ersten Sieg in der Rückrunde erringen konnte,auf 7:7 herankommen.Was dann nach 2 1/2 Stunden Spieldauer in den Schlußdoppeln noch zu sehen und zu hören war übertraf alles bis dahin an Kampf und Nervosität gebotene.Seidel/Trott gewannen nach Anfangsschwierigkeiten dennoch mit 2:0 und Schaub/Buntenbruch lieferten sich einen Kampf der alles überbot.Sie gewannen den 1.und den 3.Satz jeweils mit 22:20 und das sagt wohl alles. In diesem Spiel wäre von einer 6:9 Niederlage bis zu einem 9:4 Sieg alles möglich gewesen.Entscheidend war letztlich die gute Form von P.Schaub (2 Einzel-und 2 Doppelsiege)sowie K.Trott (2 Einzel-und 1 Doppelerfolg)Mit diesem hart umkämpften 9:7 Sieg haben wir nun ein hervorragendes Punktverhältnis von 19:15 aufzuweisen.

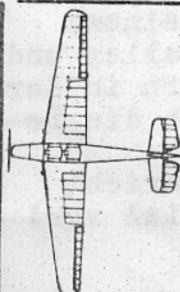
Freitag,24.2.78 Großenritte - Elgershausen III. 3:9

(Bericht:Norbert Buntenbruch)Unsere erste Niederlage seit dem 6.Januar traf uns doch etwas überraschend.Im Stillen hatte sich jeder aufgrund des knappen Vorrundenspiels (6:9)mindestens ein 8:8 erhofft.Wir wurden zwar unter Wert geschlagen,hatten jedoch nicht die Spur einer Chance zum Sieg. Elgershausen mußte zwar auf Seehausen und die beiden Hahn's verzichten, hatte aber mit W.Bürger und K.Schäffer mehr als gute Ersatzspieler.Die Punkte holten:Schaub/Buntenbruch mit ihrem 15.Saisonsieg,N.Buntenbruch und P.Wagner mit je einem Sieg.Beim Stande von 3:4 wurde leider kein Spiel mehr gewonnen,wobei es doch so gut anfang. Auffallend in der Rückrunde ist bisher,daß wir in jedem Spiel schlechter abschnitten wie in der Vorrunde,dabei die Punkteverteilung aber immer die gleiche blieb.Bei je 8:4 Punkten hatten wir in der Vorrunde ein Spielverhältnis von 46:26 und in der Rückrunde von 39:40 gegen die gleichen Gegner. Woran mag das liegen ???

Freitag,10.3.78 Großenritte - Heckershausen I. 4:9 (Vorrunde 8:8)

(Bericht:Norbert Buntenbruch)Was ich schon in meinem vorigen Spielbericht erwähnte,bestätigte sich auch im Spiel gegen Heckershausen:In der Vorrunde in Heckershausen ein 8:8 und jetzt 4:9! Wie im Hinspiel holten wir an

5+6 2:2 Punkte,an 3+4 diesmal nur 1:2 (2:2)an 1+2 nur 1:3 (2:2)und im Doppel 0:2 (2:2).Allerdings muß man sagen,daß diesmal 4 Spiele in der Verlängerung des 3.Satzes verloren gingen.Nur etwas Glück und wir hätten das 8:8 wiederholen können.



Klaus-Dieter JASPER

Rundfunk - Fernseh - Modellbau - Funk

Moltkestraße 19, Telefon 05601/8 61 43

3507 Baunatal 4

4. Wille zum Einsatz vorbildlich

Sonntag, 19.2.78 Elgershausen IV. - Großenritte 1:9

Unter der Schlagzeile "KLARE VERHÄLTNISSE" schrieb Bernd Hempel wie folgt: Klare Verhältnisse ergaben sich im Spiel gegen die 4. Mannschaft von Elgershausen, die an eigenen Platten lediglich 5 Spieler stellte.

Der 9:1 Sieg wurde, bis auf das Spiel von V. Hansen, in 2 Satz-Spielen nach Hause gebracht. Lediglich das in einer Krise befindliche Doppel V. Hansen/B. Hempel mußte sich nach gutem Start in 3 Sätzen geschlagen geben. Besonders erfreulich die ansteigende Leistungskurve im mittleren Paarkreuz bei Kl. Guth und P. Hempel.

Der anschließende Frühschoppen, bei dem man das Spiel noch einmal Revue passieren ließ, fand diesmal bei Dieter und Jutta Croll statt, denen an dieser Stelle unser herzliches Dankeschön gilt.

KSV Elgershausen IV - Eintracht Großenritte IV 1:9

Die 4. Mannschaft stand gegen Großenrittes Team auf verlorenem Posten. Lediglich das Doppel Bürger-Schäffer, H. waren in der Lage, dem starken Gegner Paroli zu bieten.

Sonntag, 26.2.78

Großenritte-TSG Ndzw. II. 6:9

Bericht lag bis zum Abend des 15.3. noch nicht vor!

Montag, 13.3.78 Wolfsanger III. - Großenritte 9:1 (Vorrunde 3:9)

Bericht: Bernd Hempel) In einem Spiel das man schnellstens vergessen sollte mißlang die Revanche gegen den Gegner Wolfsanger völlig. Lediglich D. Croll konnte den Ehrenpunkt holen. 5 Spiele wurden im 3. Satz entschieden, wobei die Routiniers um Zinn, Schäfer & Co. jeweils die Nase vorn hatten.

Nach diesem Anti-Spiel sollten wir soviel an Erfahrung gewonnen haben, daß gegen den kommenden Gegner aus Fulda, gegen den wir nach ähnlich ungünstigem Verlauf mit gleichem Ergebnis verloren, mehr herauspringt.

HTTV vor Reform der Punktspiele

Schwalmstadt (cp). Nachdem 1976 in Ortenberg eine Reform und neue Klassen-einteilung für die Tischtennis-Damen im Hessischen Tischtennisverband (HTTV), die sofort in Kraft trat, beschlossen worden war, liegt dem Verbandstag (20. 5. in Marburg) der Entwurf einer Reform des Mannschaftsspielbetriebes für die Männerklassen vor. Diese sieht zwei Hessenliga-Gruppen Nord und Süd (Sollstärke zwölf Teams plus Absteiger aus der 2. Liga plus vier Landesligameister), vier Landesligen, acht Gruppenligen als bezirkshöchste Klassen (einschließlich Rheinhessen), als deren Unterbau jeweils zwei Bezirksligen (neu) und zu deren Untermuerung wiederum jeweils vier Bezirksklassen (überkreuzlich) vor. So werden ein Großteil der D- und E-Klassen in den Kreisen wegfallen.

Der Bezirk Kassel, der neun Kreise hat, wird seinen Bezirkstag erst nach dem Verbandstag durchführen, damit er im Falle der erwarteten Annahme des Modells sofort konkrete Maßnahmen für 1978/79 treffen kann.

● IMPRESSUM ●

Die Berichte in der heutigen Ausgabe des TT-echo schrieben:

Doris Bernhardt, Vera Graß, Anrea Dorschner, N. Bunttenbruch, B. Hempel, U. Gottschalk, M. Guth, E. Bunttenbruch, E. Hartmann, W. Lattemann und H. W. Becker.

Das Jugendecho verfaßte M. Engel.

Namenlose Beiträge, Photos und Gesamtgestaltung: A. Bunttenbruch

Weitere Beiträge stammen aus: "HNA" "Sport in Hessen", "Schauenburger Nachrichten" und "TT-Report".

Das nächste TT-echo erscheint am 19. April. Red. Schluß ist am 16.4.



Will man den 'Wirbelwind' Heinz Schmidt voll in Aktion fotografieren, müßte man eine Kamera mit einer 1000stel Sek. Einstellung haben.

er nicht ...



... aber die Leser des TT - ECHO berücksichtigen die Firmen, die in unserer Zeitschrift inserieren.

Donnerstag, 2.3.78 Großenritte - Wellerode I.

9:4

Daß der Tabellenzweite Wellerode I. im Vorrundenspiel mit 9:0 unter Wert geschlagen wurde, beweist das 9:4 im Rückspiel an eigenen Platten.

So konnten z.B. beide Eingangsdoppel erst im 3. Satz gewonnen werden. K. Rummer, der bis zu diesem Spiel erst eine Niederlage zu verbuchen hatte, mußte gegen Wellerode gleich beide Einzel als Verlust eintragen. Kurt war an diesem Tag total "von der Rolle." Franz Szeltner und mir ging es gegen den beidhändig schlagenden Prohorenka (ein Horst Skornitzke "Verschnitt" in blond) nicht besser. So war denn dieser 9:4 Sieg der bisher knappste.

Bleibt noch zu erwähnen, daß wir, genau wie in Wellerode, uns mit den Gästen in der Prinzenquelle zu einem Freundschaftstrunk zusammengesetzt haben, wobei He-Bu-Kö wieder die Letzten waren.



Audi

● Ob neuer, ob gebrauchter Wagen, am besten gleich zu **NEUENHAGEN**

● direkt an der Stadtgrenze - nur 8 Minuten von Stadtmitte

● Verkauf - individueller Kundendienst

● schnell - preiswert - zuverlässig

Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
 samstags von 8-18 Uhr

Ausstellungshalle auch sonntags v. 9-19 Uhr geöffnet.

**Autohaus
 H. NEUENHAGEN OHG
 VW-Audi**

Kassel-Niestetal (Hellgenr.) - Tel. 0561 / 522014-16
 Nähe Autobahnausfahrt Kassel-Ost / Aral-Tankstelle

Unser kostenloser Service:

Bei Inspektionen oder Reparaturen bringen wir Sie in die Stadt u. holen Sie nach Fertigstellung wieder ab.

**Alter ist kein
 Handicap.
 „Mit 20 schießt
 man sich noch
 zu oft in die
 Rosen,“ weiß
 W.Heckmann**

Offensichtlich geht es der V. Mannschaft von Obervellmar wie oben beschrieben. Zum Heimspiel am 14.3. bekommt der OSC keine 6 Spieler zusammen und mußte absagen!!!



Mannschaftsführer Heinz Köhler, bei einem seiner "gepflegten" Aufschänge.



**Note 1:
 UNBESIEGT!**

Man darf wohl annehmen, daß unsere V. Mannschaft nach 18 Spielen auch die restlichen 4 übersteht.

Dasselbe wäre Heinrich Lange nach 27 Siegen und Günter Schröder nach 17 Siegen zu wünschen!

"Immer am Ball bleiben!"

Trimm Dich fit!

Sportgeräte und Sportbekleidung finden Sie bei Ihrem Fachmann

Sportbudde

Inhaber: Hartwig

Einkaufszentrum Marktplatz 1, 3507 Baunatal 1, Telefon (05 61) 9 34 59

Sportartikel für jeden Sport

6.

Das Soll geschafft

Montag, 20.2.78 Fuldata VII. - Großenritte 3:9

(Bericht: Ulrich Gottschalk) Die unteren Mannschaften von Fuldata sind bei weitem nicht mehr so stark wie früher. Wir gewannen mit Stammersatz W. Bartelmei, der einen Punkt zum 9:3 beisteuerte, ziemlich leicht. Kreuzer an 2 spielend, hatte gar keine Lust und verschlug alle Bälle absichtlich. W. Koch/U. Gottschalk harmonieren nicht im Doppel und verloren abermals. "Mutz" kann einfach nicht über seinen Schatten springen und mußte wieder einen Punkt abgeben.

Donnerstag, 23.2.78 Wattenbach III. - Großenritte 0:9

(Bericht: Manfred Guth) Gegen die wohl schwächste Mannschaft unserer Gruppe konnte das Ergebnis nicht anders lauten wie 9:0. Erwähnenswert die glatte Spielfläche, die trinkfreudigen Gastgeber, drei Damen unserer Spieler als Schlachtenbummler, sowie die Schwierigkeiten von Hartmann/Guth im 1. Satz des Doppels. Der Gastgeber hatte außerdem nur 5 Spieler aufzubieten. Punktstand: 24:10

Montag, 27.2.78

Elgershausen V. - Großenritte VI. 0:9

(Bericht: Erich Buntenbruch)

Elgershausen V. war der erwartete leichte Gegner. Erstaunlich war nur, daß die Mannschaft mit 6 Spielern antreten konnte.

Bis auf W. Koch, der es gegen Bucher wieder spannend machte und den 3. Satz mit 22:20 gewann, gingen alle Spiele mit 2:0 Sätzen an uns.

Waren es vor 3 Jahren die Ringer, die unserer I. Mannschaft mit 300 Zuschauern den Nerv töteten, so waren es diesmal tanzende Damen, die mit Boney M. und Baccara aus der Turnhalle eine Discothek machten und uns schwungvoll zum 9:0 Sieg begleiteten.

KSV Elgershausen - Abt. Tischtennis

Am Wochenende (Freitag, 10.2.78) war lediglich die II. Seniorenmannschaft in der Kreisklasse A im Einsatz.

Zum wiederholten Mal mit nur 5 Spielern (Seehausen sagte kurzfristig ab), stand das Team, das zudem mit Schäffer K. und Hahn E. zwei Spieler aus der III. Mannschaft einbauen mußte, auf verlorenem Posten. Der Gastgeber OSC Vellmar II ging mit 9:4 als klarer Sieger von den Platten.

Für Elgershausen hielten das Doppel Schröder/Schäffer R. und die Einzelspieler Schäffer K., Schröder, Schäffer R. die Punkte. Die Spieler der II. Herrenmannschaft sollten sich nun endlich einmal ernsthaft Gedanken machen, wie man diesen Aufstellungssorgen wirksam entgegentreten könnte.

Ein Weg wäre z.B., daß man den Sportkameraden, die sich am Anfang der Serie bereiterklärten, in der Mannschaft zu spielen und heute immer wieder durch Passivität glänzen, nahelegt, ihre Einstellung zu überdenken. Sollten sie hiernach noch die gleiche Auffassung zu ihrem Sport vertreten, wäre es ratsam, daß sie den Schläger an den berühmten "Nagel" hängen. -----

AUCH ANDERE HABEN IHRE SORGEN !

Montag, 6.3.78 Großenritte - Sandershausen V. 9:5 (Vorrunde 7:9)

(Bericht: Ulrich Gottschalk) Gegen einen dezimierten Gegner (nur 4 Mann), haben wir unsere Chance genutzt. Nr 1+2 von Sandershausen haben sämtliche 5 Punkte geholt (1 Doppel und 4 Einzel). W. Frommhold als Ersatzmann kam überhaupt nicht zum Einsatz, dafür hat er aber hervorragend gezählt. Die 5 Punkte gaben ab: U. Gottschalk, W. Koch (je 2) und das Doppel E. Hartmann/M. Guth.

Freitag, 10.3.78 TSG Niederzwehren III. - Großenritte 9:3 (Vorrunde 9:4)

(Bericht: Manfred Guth) Gegen den Meisterschaftsfavoriten aus Niederzwehren gab es für unsere Mannschaft nichts zu holen, zumal, wie bereits mehrfach erwähnt, J. Bergmann ausgefallen ist. Die beiden Pluspunkte holten E. Buntenbruch und Ersatzmann W. Lattemann gegen die Nr. 6 Minkel. Ärgerlich war für M. Guth die knappe 3-Satz Niederlage gegen Wekle. Bei besserer Konzentration und kämpferischer Einstellung einiger Spieler hätte das Ergebnis zumindest erfreulicher gestaltet werden können. Punktstand jetzt: 28:12

Montag, 13.3.78 Großenritte - Niedervellmar V. 9:6 (Vorrunde 5:9)

(Bericht: Erwin Hartmann) Unser letztes Heimspiel dieser Serie brachte mit dem 9:6 Sieg nach einer geschlossenen und kämpferischen Leistung der gesamten Mannschaft eine kleine Sensation, wobei ich unsere Mannschaft selten so diszipliniert spielen gesehen habe. Ohne die Leistung der anderen Kameraden zu schmälern: W. Hempel (4 Siege und E. Hartmann (2) waren Spitze.

7.

Magere Zeiten

Sonntag, 19.2.78 Vollmarshausen V. - Großenritte VII. 9:7

(Bericht: Wolfgang Lattemann) In Vollmarshausen hatten wir uns keine große Chance ausgerechnet, zumal schon das Vorrundenspiel zu Hause mit 3:9 in die Binsen ging. Ein zusätzliches Handicap unserer Mannschaft sind die Sonntags-spiele, bei denen wir meistens recht glücklos spielen. So sollte es auch an diesem Sonntagmorgen kommen, obwohl Vollmarshausen nur mit 5 Spielern antrat. Beim erstmals zusammen spielenden Doppel Lattemann/Willi Hempel lief nichts. Auch die beiden Einzel von Lattemann wurden unglücklich, oder vielleicht auch unkonzentriert, verloren. H.W. Becker, der an Brett 2 aufrücken mußte, hatte gegen die Youngster Klant und Althans keine Chance. Dafür schlug sich das Doppel H.W. Becker/G. Eskuche recht gut, aber im zweiten Spiel verloren auch sie unglücklich im 3. Satz mit 19:21. Dieses Spiel hätte das 8:8 bedeuten können, welches uns aber nicht vergönnt war. So lautete das Endergebnis 9:7 Punkte und 18:17 in den Sätzen. Die Punkte holten: H.W. Becker/G. Eskuche, G. Eskuche, R. Meilich, W. Bartelmei und W. Hempel (je 1) sowie 2 Punkte kampflös.

Mittwoch, 15.2.78 Großenritte - Fuldata VI. 0:9

(Bericht: Hans W. Becker) Gegen den Tabellenführer aus Fuldata konnten wir lediglich 3 Sätze gewinnen: R. Meilich, W. Lattemann und H.W. Becker, der im 3. Satz mit -18 verlor. Ich glaube, daß Fuldata VI. den Aufstieg in die C-Klasse schaffen wird, denn gegen diese Mannschaft verloren wir als einzige zweimal zu Null.

Dienstag, 28.2.78 OSC Vellmar V. - Großenritte 9:2 (Vorrunde 5:9)
und

Mittwoch, 1.3.78 Großenritte - Heiligenrode IV. 2:9 (Vorrunde 2:9)

(Bericht: Hans W. Becker) Ohne Chance waren wir beim Spiel in Obervellmar. Überraschend diesmal wieder das Doppel G. Eskuche/H.W. Becker mit einem Sieg gegen die Nr. 1+2 der Vellmarer. Den 2. Punkt holte R. Meilich.

Gegen Heiligenrode verloren wir mit demselben Ergebnis wie in der Vorrunde. Auch hier wieder ein Doppelsieg von G. Eskuche/H.W. Becker gegen Nr. 1+2 "Master" Gerhard konnte dann auch einen Punkt im Einzel beisteuern.

GASTSTÄTTE U. METZGEREI

OTTO HUMBURG

BAUNATAL - GROSSEN RITTE
BAHNHOFSTRASSE

UNSER FREITAGSMOTTO:
WIR TREFFEN UNS
BEI OTTO !

Gepflegte Speisen
und Getränke

Stradivari

„Da will ich meine Stradivari mal wegpacken“.
„Die war aber gestern ganz schön verstimmt.“

Dialog zwischen Engelbert Hüging und Hajo Nolten am Tag nach dem 4:9 des TTC Simex gegen Borussia, als Engelbert seinen Schläger in einen schwarzen Holzkasten legt.

WER ORDNUNG HÄLT

ist nur zu faul zum Suchen.

Vorstandssitzung vom 6.3.78

Zu dieser Sitzung waren anwesend: U. Gottschalk, M. Guth, W. Frommhold, E. Hartmann, W. Lattemann, Kl. Guth, A. Bunttenbruch, R. Szeltner, D. Croll, H. Köhler, F. Klein, N. Bunttenbruch, E. Bunttenbruch, H. Schmidt, G. Mihr, V. Graß und J. Croll.

Punkt 1: Bis Mittwoch, 8.3. sollen alle bis dahin von den Mitgliedern des Festausschuß gesammelten Preise für die Tombola bei Albu abgegeben werden um festzustellen, ob noch Preise nachgekauft werden müssen?

Punkt 2: In den letzten Wochen sind 7 neue Anzeigen für unser TT-echo erworben worden, die z.T. schon in dieser Ausgabe erscheinen. Für den Erlös sollen vorab Shorts für die IV. und VI. Mannschaft gekauft werden.

Punkt 3: Am 27. Mai, dem Tag der Verbandspokalspiele in Windeken/Hanau, befindet sich Wilfried Tonn schon 2 Tage an der Ostsee in Urlaub. Um unserer Pokalmannschaft eine reelle Chance zu geben, hat der Vorstand beschlossen, daß W. Tonn die Fahrtkosten vom Urlaubsort nach Großenritte ersetzt bekommt. Der Vorstand ist der Meinung, daß unsere Abteilung diesen bisher einmaligen Erfolg nicht ungenutzt noch zu vergrößern trachten sollte.

Punkt 4: Anlässlich ihres 25jährigen Bestehens, hat der TSV Wolfsanger drei 2er Mannschaften (Jugend, C- und B-Klasse) zu einem Turnier am 24./25. und 26. April herzlich eingeladen. Wir sollten diese Einladung wahrnehmen, zumal uns mit Wolfsanger eine alte Freundschaft verbindet. Wolfsanger bietet uns von dieser Jubiläumswoche 1 Jahr alte Deha-Platten zum Preis von je 250,-DM an, wovon wir nach Möglichkeit 3 Stück für die Kulturhalle erwerben wollen.

Punkt 5: U. Gottschalk verteilt die Fahrtenlisten des Hauptvereins an die anwesenden Mannschaftsführer und erklärt die für Ende der Serie 77/78 nötigen Eintragungen. In diesem Zusammenhang erläutert er nochmals die Versicherungsbedingungen für Fahrten mit dem PKW zu Punktspielen.

Punkt 6: M. Guth gibt die uns betreffenden Punkte der letzten Hauptvorstandssitzung bekannt: Danach muß unsere Abteilung für 1978/79 einen neuen Revisor melden. Ferner müssen wir dem H-verein alle festliegenden Veranstaltungstermine unserer Abteilung mitteilen, damit Überschneidungen vermieden werden. Für das Hans-Lange-Gedächtnis-Turnier übernehmen M. Guth und H. W. Becker die technische Leitung. Für den Verkauf im Festzelt an diesen Tagen (21./22./23. Juni) sollen noch qualifizierte Kameraden zum Bier- und Würstchenverkauf benannt werden. Unsere Abteilung verspricht sich eine gute Nebeneinnahme bei diesem Fußballturnier.

Punkt 7: Der Termin für unser Waldfest am 26./27.8. überschneidet sich mit den Stadtmeisterschaften im Tischtennis des KSV Baunatal. Eine Klärung, ob unser Waldfest 78 überhaupt, wann, wo, ob mit oder ohne Festzelt, konnte noch nicht herbeigeführt werden.

Punkt 8: Es wird erwünscht, daß alle Hobby- und Gelegenheitsspieler bei Überbelegung des Anbaus in der großen Halle spielen und den Mannschaftsspielern den Anbau überlassen. Sobald wir die Platten von Wolfsanger bekommen, muß der große Saal in den Trainingsbetrieb mit einbezogen werden, sonst könnten andere Abt. auf "dumme Gedanken" kommen.

Punkt 9: Zur JHV. des TSV Eintracht wird eine Beitragserhöhung pro Mitglied von 36,-DM auf 48,-DM pro Jahr und eine Anhebung des Familienbeitrags von 65,-DM auf 85,-DM angestrebt.

Punkt 10: Unsere Abteilung sucht auch für dieses Jahr 1 oder 2 Kameraden, die sich für einen Übungsleiterlehrgang interessieren, damit unser Abteilungsleiter entlastet werden kann.
Ende der Sitzung: 23,30 Uhr

DIE SEITE UNSERER DAMEN.

DAMEN-

AKTIV



Offen
gesagt...

"Von sportlicher Fairness scheint der Verfasser des letzten Spielberichts auf der Damenseite im letzten TT-echo wenig zu halten, oder wie könnte man es sonst verstehen, daß, wenn eine Spielerin verliert, diese regelrecht heruntergeputzt wird. Nichts gegen Kritik! Aber Kritik darf nicht ausarten."

Anm. d. Red.: Der ominöse Satz lautete: Ich kann ohne zu übertreiben behaupten, daß mit einer stärkeren dritten Spielerin mindestens ein Unentschieden möglich gewesen wäre.

"Ich würde vorschlagen, in Zukunft sachlich über ein Spiel zu berichten, indem man die wichtigsten Punkte erwähnt und Nebensächlichkeiten wegläßt. Nun noch eine Frage an unsere Damen: Wollen wir unsere Damenseite von Männern schreiben lassen?"
gez. Doris Bernhardt

PS d. Red.: Ich würde es natürlich sehr begrüßen, wenn unsere Damen ihre Seite selbst gestalten würden, wie es ja M. Engel bei der Jugend bereits macht. Dafür müßte sich allerdings auch eine Dame finden die dazu bereit und in der Lage (Schreibmaschine) ist.

Für die heutige Seite der Damen liegt leider nur ein Spielbericht vor.

Mittwoch, 22.2.78

Großenritte -

Vollmarshausen 2:6

(Bericht: Vera Graß)

Und wieder einmal verloren wir nicht zu null und das gegen den Tabellenführer! Ein Aufwärtstrend ist deutlich zu erkennen. M. Schmidt konnte ihren zweiten und

Vera Graß ihren dritten Saisonsieg feiern, was für uns ein Anlaß war mit den sehr kameradschaftlichen Gegnern zusammen in der Prinzenquelle erstmals einen Abend abzuschließen.

PS. Erstmals trägt unsere Abteilung auch Vereinsmeisterschaften in der Damenklasse aus. Wir hoffen auf die Teilnahme aller !!

PETER BÜRGER
MALERMEISTER

3507 BAUNATAL 4
GRÜNER WEG 23

Farben, Tapeten, Gardinen, Teppichböden
und Fußbodenbeläge
Ausführung von Maler- und Putzarbeiten

ACHTUNG! FRAUEN-STAMM TISCH

Der für März geplante Kegelabend muß leider ausfallen, da wir langfristig keine Bahn bekommen können.

Wir treffen uns am DIENSTAG, 11. APRIL 20,00 UHR im Nebenzimmer des Kulturhauses zu einer weiteren Beratung.

gez. Irmgard Frankfurth

JUGENDECHO

Außer Spielen nichts gewesen !

2. Jugend:

- Vf1 Kassel 2 : 7
- Wellerode 7 : 0 kampflos
- Guntershausen 7 : 2
- Fuldata 1 : 7

Da Wellerode, das ohnehin keine Chance gehabt hätte, nicht antrat, konnten wir weitere zwei Pluspunkte verbuchen.

Bericht über das Spiel gegen Guntershausen liegt noch nicht vor.

Um noch an die Tabellenspitze zu kommen hätten wir das Spiel gegen Fuldata gewinnen müssen. Aber bedingt durch Ersatz (M. Löbel) und einem schlechten Tag von Siegfried Gricksch, mußten wir erkennen, daß nur noch einige Niederlagen des Spitzenreiters den ersten Platz bringen können.

Mädchen: - Fuldata 7 : 2

(A. Dorschner) Das Spiel gegen Fuldata war eine klare Sache, wobei zu erwähnen ist, daß Karina Zahn ihr erstes Spiel absolvierte und sich dabei recht gut schlug, nur die Nerven spielten ihr einen Streich.

Schüler:

- Baunatal 5 : 7
- Heiligenrode 0 : 7 ??? aufgrund des "Überlegen", genaues Ergebnis fehlt im Bericht

Das Auswärtsspiel gegen Baunatal gewann der Gastgeber 7 : 5. Zum Schluß wurde das Spiel sehr spannend durch das Doppel Löbel/Lange gegen Nowak/Seidenstücker. Den ersten Satz gewann B., doch dann, im zweiten Satz, gelang es V. Lange durch einen gewagten Schmetterball noch, diesen Satz für G. zu entscheiden. Im dritten Satz verloren die Spieler die Nerven und verloren auch einen Punkt. Für R. Pauli, der an diesem Spiel nicht teilnehmen konnte, spielte A. Heimann, der seinen Mann stand und auch einen Punkt holte.

Im Spiel gegen Heiligenrode, daß der Gast überlegen gewann, hatte das Doppel Löbel/Heimann sehr viel Pech. den 1. Satz gewannen sie 21 : 15, den 2. verloren sie zu 15 und im 3. stand es 20 : 19, als Sobczak einen Ball so hoch spielte, daß es ein sicherer Schmetterball gewesen wäre. Doch A. Heimann schlug daneben und der Satz ging 22 : 24 verloren.

Anmerkung: Baunatal spielte mit nur drei Spielern !

An alle Ungeduldigen

Skatturnier nach den Osterferien

Witz Nr. ?

Nach dem EM-Spiel gegen England.

Lieck zu Hüging : "Warum hast du dein Spiel verloren?"

"Mein Gegner wußte nicht, daß ich mit der Chinesen-Kelle spiele."

(Witz für Eingeweihte)

MENDEL

Auf diesen Freitag

sind viele gespannt! Anm. d. Red. Am Karfreitag erwarten wir die Teilnahme aller Jugendlichen die in die Herrenrunde mit eingelost wurden und am Ende der Serie in das Seniorenlager wechseln. (Siehe Seite 2) Die Teilnahme ist schon deshalb wichtig, weil wir für die nächste Serie wissen müssen in welcher Mannschaft Ihr eingesetzt werden sollt. Die für die erste Runde ausgelosten Spieler helfen der VII. Mannschaft um 8,30 Uhr beim Plattenaufbau!

Man soll
die Feste feiern,
wie sie fallen.

Es durfte auch gelacht werden

War wohl nix mit „GröKrAZ“?

Unser erstmals in der Kulturhalle am 11.3.veranstaltetes Kränzchen stellte uns vor einige Probleme. So war die Tischordnung zwar von der Optik her raumfüllend, aber da es doch unerwartet viele Lücken gab, kamen wir uns doch irgendwie verloren vor in der großen Halle.

Von den laut Mannschaftsmeldebogen eingetragenen 46 Kameraden vermißten wir alleine 17, die die Lücken gefüllt und unser Vorjahrssoll erfüllt hätten. So wurde es, trotz des Aufwands, nicht das von mir angekündigte „GröKrAZ“ (Größtes Kränzchen aller Zeiten). So mußten dann die rund 100 Anwesenden, darunter als Gäste 5 junge Sportfreunde des TSV Wolfsanger, sowie Sportfreund Ernst Bohl mit Frau aus Rengershausen (er spendierte noch zusätzlich 10,-DM für unsere Abteilung!) tiefer in die Tasche greifen, um die finanziellen Kosten dieses Abends zu decken.

Eingeleitet wurde dieser gesellige Abend in bewährter Manier von unserem Abteilungsleiter U. Gottschalk mit der Begrüßung der Anwesenden. Für den weiteren Verlauf des Abends brauchten sich er und unser Festausschuß dann keine grauen Haare wachsen zu lassen, denn Werner Kiy, der Witzbold aus Baunatal, übernahm das Kommando. Abwechselnd mit Tanzeinlagen des TRIO-70, mit dem wir schon im Vorjahr einen guten Griff getan hatten, brachte W. Kiy dann seine Einlagen in Form von Vorträgen in den verschiedensten Dialekten und Parodien, oder einfach mal eine Reihe von Witzen. Was er auch brachte, er brachte es sehr gut und hatte die Lacher immer auf seiner Seite.

Man mag darüber streiten ob wir uns diesen Mann finanziell „leisten“ konnten, aber ich bin der Meinung, daß W. Kiy den Freundschaftspreis von 150 „Piepen“ wert war. Nur hätte er einen besseren Besuch verdient gehabt. Im Übrigen soll es ja Menschen geben die nicht mal lachen wenn man sie kitzelt und für die das Wort Humor ein Fremdwort ist.

Im Verlauf des Abends trafen noch 4 Spieler unserer I. Mannschaft nach ihrer 6:9 Niederlage gegen Elgershausen ein. U. Gottschalk nutzte die günstige Gelegenheit und überreichte der erfolgreichen Bezirkspokalmannschaft P. Fuchs, W. Tonn (in Abwesenheit) und J. Gibhardt je eine Flasche Sekt als Dank und Anerkennung. Unsere drei „Grazien“ H. Schröder, A. Dorschner und S. Hansen erhielten für ihren Erfolg bei den Kreispokalspielen einen Minischläger mit eingebautem Taschenspiegel.

Kurz vor 24,00 Uhr wurden dann nach dem Verkauf von 800 Losen die 120 Preise vertombuliert, wobei W. Kiy jedem Preis ein „Etikett“ in lustigen Worten anhängte. Wahrscheinlich war ich selbst der Glückspilz des Abends mit 7 gewonnenen Preisen, wobei ich noch einen selbstgestifteten Preis zurückgehen ließ.

Bis 2,30 Uhr brachte dann die rasante Musik des TRIO-70 die Tänzer zu weiteren Schweißausbrüchen und Konditionsübungen. W. Kiy, der bei seinen Auftritten bei anderen Veranstaltungen schon mit vielen Kapellen zusammengearbeitet hat bestätigte, daß TRIO-70 das bisher beste aller Kapellen war! Alles in allem kann man sagen: Es war trotz mangelnder Beteiligung ein gelungener Abend und wir sollten uns nicht entmutigen lassen. Vielleicht platzen wir im nächsten Jahr wieder mal „aus allen Nähten?“

Zum Schluß ein „Dankeschön“ allen gewählten (und nichtgewählten) Helfern die zum Gelingen dieses geselligen Abends beigetragen haben.

Hägar,
der Schreckliche

